



Gruppe der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

AN/1818/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	30.11.2015

Fragen zur Situation in der Keupstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

ich bitte Sie folgende Anfrage zur Situation in der Keupstraße auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung zu nehmen und zu beantworten:

1. Warum gibt es immer noch keinen gegenläufigen Radweg?

Hintergrund: Alle, Radfahrer, Stadt, Politik und Polizei wollen einen gegenläufigen Radweg ihn. Er wurde mehrfach in der BV beantragt. Weil aber das Parken in zweiter Reihe nicht abgestellt werden kann, verbietet man Radfahrer die gegenläufige Benutzung. So wird Unrecht zur neuen Rechtsgrundlage.

2. Wie sind die Ergebnisse der letzten Probebefahrungen durch die Feuerwehr?

Hintergrund: Die Feuerwehr blieb bei früheren Probebefahrungen in der Keupstraße häufiger stecken. Man hat das Problem scheinbar so "gelöst", dass jetzt weder die Termine der Probebefahrungen noch die Ergebnisse bekannt gegeben werden.

3. Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die festgesetzte Höchstgrenze für Restaurants und Gaststätten?

Hintergrund: In der Sanierungssatzung war für die Keupstraße eine Höchstgrenze für Restaurants und Gaststätten festgesetzt. Die dürfte mittlerweile deutlich überschritten sein.

4. Wie hoch ist inzwischen die Ausbildungsquote der in der Keupstraße ansässigen Betriebe?

Hintergrund: Die IHK hat vor Jahren bemängelt, dass nicht einmal 10% der Betriebe auf der Keupstraße ausbilden.

Gez. Judith Wolter